

## Wo in Görlitz was los ist

Der Veranstaltungskalender der Stadt wurde lange vernachlässigt. Der Kulturservice will ihn nun zu neuem Leben erwecken.

15.10.2013 Von Steffen Schreiber



Der neue Veranstaltungskalender bietet bereits jetzt eine gute Übersicht, was in Görlitz los ist. Bis zum Jahresende soll die Zahl der Angebote weiter wachsen. Bildschirmaufnahme: SZ Bildstelle

Benedikt Hummel kann mit zwei Neuigkeiten aufwarten. „Zum einen ist unsere eigene Webseite soweit, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden“, sagt der Mitarbeiter der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Darauf hatte die städtische Gesellschaft seit ihrer Gründung 2009 hingearbeitet. Die mit der Görlitzer Werbeagentur „Die Partner“ entwickelte Webseite ging im September online. „Aber erst jetzt ist sie wirklich vorzeigbar“, so Hummel.

Viel wichtiger für die Görlitzer und ihre Gäste dürfte jedoch der Neustart des Görlitzer Veranstaltungskalenders sein. Zwar war dieser bereits seit längerer Zeit Bestandteil des Görlitzer Internetauftritts, doch bisher wurde er kaum gepflegt. „Gemeinsam mit der deutschlandweit agierenden Firma ‚Kulturserver‘ haben wir nun die Möglichkeit geschaffen, dass jeder Veranstalter schnell und einfach selbst seine Angebote auf die Stadtseite stellen kann“, erklärt Hummel. Dazu müssen sich die Anbieter zuerst kostenlos registrieren

und damit gleichzeitig den Nutzungsbedingungen zustimmen. „Es werden nur öffentliche Veranstaltungen aufgenommen, die terminlich 100 Prozent sicher sind“, sagt Hummel. Auch die Art der Veranstaltung und ihre Beschreibung müssen gewisse Normen erfüllen.

Der Kulturservice prüft das und legt fest, welche Priorität eine Veranstaltung in der Liste erhält. „Wir haben uns gegen eine chronologische Reihenfolge entschieden, um die Höhepunkte nicht am Ende der Seite versacken zu lassen“, sagt Hummel. Sollte sich ein Veranstalter unfair behandelt fühlen, kann dessen Position geändert werden. In Planung ist ein Anzeigensystem. „Hier können sich Veranstalter einen prominenten Platz auf der Seite erkaufen.“

Als nächster Schritt soll der neue Service nun publik gemacht werden. „Wir wollen einen Flyer drucken und Werbung machen“, sagt Hummel. Denn, so der Kulturschaffende weiter, die Seite lebe letztlich vom Mitwirken der Veranstalter. Aktuell wird etwa ein Drittel der aktuell 120 Einträge noch vom Kulturservice ins Netz gestellt. Sollten Veranstalter eigene Datenbanken besitzen, können die mittels eines kostenpflichtigen Programms automatisch mit dem Görlitzer Kalender abgeglichen werden. Für die ersten Nutzer will die Stadt die Kosten sogar übernehmen.

[www.szlink.de/Kulturservice](http://www.szlink.de/Kulturservice)

[www.szlink.de/Veranstaltungskalender](http://www.szlink.de/Veranstaltungskalender)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/wo-in-goerlitz-was-los-ist-2685925.html>